

Warum ziehen die Vögel im Herbst in den Süden und kommen im Frühjahr zurück?

Im Herbst kann man große Gruppen von Vögeln auf Bäumen, Wiesen und in der Luft beobachten. Weißstörche, Stare, Schwalben und noch viele andere in Europa *heimische Vogelarten machen sich auf eine lange Reise in eine wärmere Gegend. Diese Reise nennt man Vogelzug. Das Reise-Verhalten der Zugvögel liegt in ihrer Natur. Am Ende des Sommers werden sie unruhig und beginnen mit den Vorbereitungen für die große Reise. Die Vögel fressen so viel wie möglich. Dadurch legen sie sich ein Fettpolster an, damit sie während des langen Fluges ohne Nahrung auskommen. Als weitere Vorbereitung unternehmen sie schon im Spätsommer und Herbst Testflüge. So trainieren sie ihre Ausdauer.

10 Auf der Reise warten jedoch einige lebensbedrohliche Gefahren. Warum ziehen sie trotzdem jedes Jahr los?

Ob eine Vogelart im Winter in ein anderes Gebiet ziehen muss, hängt von ihrer *bevorzugten Nahrung ab. Manche ernähren sich von Insekten und Würmern, die sich in Europa in den kalten Monaten von Oktober bis März zurückziehen oder sterben. Außerdem sind die Tage im nordeuropäischen Herbst und Winter sehr kurz. Dadurch haben die *tagaktiven Vögel zu wenig Zeit für die Futtersuche.

Im Spätsommer und Herbst beginnen die Zugvögel ihre Reise von Nordeuropa nach Südeuropa oder Afrika. Sie verlassen also ihr Sommerquartier und ziehen in ihr Winterquartier. Da es dort wärmer ist, finden sie nämlich genug Futter, obwohl sie es sich mit dort heimischen Vogelarten und anderen Tieren teilen müssen. Zum Teil fliegen die Vögel 4000 Kilometer, bis sie in Afrika angekommen sind. Dabei fliegen sie häufig nicht auf dem kürzesten Weg, sondern sie nehmen Umwege, damit sie z. B. nicht über die hohen und kalten *Alpen oder durch die heiße *Sahara fliegen müssen.

Im Frühjahr verlassen die Zugvögel schließlich wieder ihr Winterquartier und fliegen zurück nach Nordeuropa. Von April bis September stehen den Vögeln in Afrika wegen der Vielzahl von Vögeln nämlich nicht genug Nistplätze zur Verfügung. Außerdem wird es vielen Vogelarten zu heiß und es gibt nur wenig Nahrung für die Jungtiere.

In Europa steigen die Temperaturen im Frühjahr nun wieder, d.h. die Pflanzen beginnen zu wachsen und die Natur *stellt wieder viel Nahrung *bereit (Insekten, Würmer, Pflanzensamen, ...). Zudem sind die Tage wieder lang genug für die Nahrungssuche. Auch gibt es weniger Vögel und *somit genug *Nistplätze.

Worterklärungen:

in Europa heimische Vogelarten	Vogelarten, die in Europa zu Hause sind
bevorzugte Nahrung	Nahrung, die die Vögel am liebsten fressen bzw. am besten vertragen
tagaktive Vögel	Vögel, die am Tag wach und auf Futtersuche sind
das Sommerquartier, die Sommerquartiere	Wohnort im Sommer
das Winterquartier, die Winterquartiere	Wohnort im Winter
die Alpen	hohe Bergkette in Österreich und der Schweiz sowie im Norden Italiens
die Sahara	Wüste in Nordafrika
bereitstellen	anbieten, hergeben
der Nistplatz, die Nistplätze	Orte, an denen die Vögel ihr Nest bauen können
somit	<u>damit</u>